

Lektion Start / Willkommen

Willkommen

Seite 116

- 1 1 Mein Name ist ...; Ich heiße ...; Ich poste zum ersten Mal.
2 Das ist mein Kollege / meine Freundin / mein Nachbar / ...; Ich möchte dir / euch / Ihnen gern ... vorstellen.
3 Freut mich.; Herzlich willkommen.; Schön, dass du hier bist.; Schön, dass wir uns kennenlernen.
- 2a 2 g 3 h 4 e 5 d 6 a 7 f 8 b
- 2b individuelle Lösung
- 3 A 2 ... wo genau das ist 3 ... was Tapas eigentlich sind

Seite 117

- 3 B 1 ... welches Gebäck ich am liebsten mag
2 ... ob man die auch selber backen kann
3 ... ob es im Internet ein Rezept gibt
- 4 2 Software 3 fließend 4 Fremdsprachen
5 Türkei 6 gratuliere
- 5 2 richtig 3 richtig 4 richtig 5 falsch
- 6 richtig

Seite 118

- 6a **arbeiten in + Ort:** im / in einem Supermarkt, in der / einer Fabrik, im / in einem Restaurant
arbeiten an + Ort: an der / an einer Universität, am / an einem Flughafen
arbeiten bei: bei der / einer Ärztin, beim Verein *Sparschwein*, bei *Mützel & Söhne*, bei der Polizei
arbeiten als: als Ärztin, als Polizist, als IT-Systemtechniker
- 6b individuelle Lösung
- 7 2 Gute Besserung 3 Willkommen zurück
4 Ich gratuliere 5 Viel Erfolg
- 8 1 + Ich muss arbeiten.
- Ich verstehe. Hoffentlich bist du nächstes Mal dabei.
2 + Bist du verkühlt? ...
- Danke. Das wird schon.
3 + Feierabend! Bist du fertig?
- Das klingt gut, danke.

Seite 119

- 9 2 Möglichkeiten 3 Industrie 4 Meister
5 Nachteile 6 Förderung 7 Vorteile 8 Klima
- 10a 2 An deiner Stelle würde ich eine neue Wohnung suchen. Ich finde, du solltest eine neue Wohnung suchen.
3 An deiner Stelle würde ich trotzdem die öffentlichen Verkehrsmittel nehmen. Ich finde, du solltest trotzdem die öffentlichen Verkehrsmittel nehmen.
- 10b 2 Du könntest vielleicht bei einer Kollegin mitfahren. 3 Du könntest manchmal bei einem Kollegen übernachten.

Lektion 1

Ahmet: Zeit für Fitness!

Seite 120

- 1 1 Fortschritte, warnen, anstrengen 2 Laune, auswählen 3 relativ, Schritte, Prüfen
4 schlank, Ernährung, Fett, salzarm
5 analysieren, messen, erkennen
- 2 mit wenig: zuckerarm, fettarm
ohne: stressfrei, rezeptfrei
2 alkoholfrei 3 fettarm 4 stressfrei
5 zuckerarm 6 rezeptfrei

Seite 121

- 3a 1 c, f 2 a, c 3 a, c, f
- 4 2 reagiert 3 Muskelschmerzen 4 körperlicher
5 Behandlung 6 Wärme 7 Methode
8 schadet 9 Probieren 10 behandeln
11 Operation 12 Therapie 13 aktiv
14 Krankheit 15 zurechtkommen

Seite 122

- 5 2 Viele 3 Mehrere 4 Einige / Manche
5 Wenige / Ein paar
- 6 1 Leider gibt es nur wenige Ärzte.
2 Manche Patienten haben Schmerzen. Vielen tut zum Glück nichts weh.
3 Mehrere Leute lesen eine Zeitschrift, viele spielen mit dem Smartphone. Einigen ist sehr fad. 4 Neben einigen Erwachsenen sitzen Kinder. Manche spielen oder lesen.
5 Ein paar warten schon einige Stunden. Eine Familie ist erst seit wenigen Minuten da. 6 Wenigen Patienten hat man gesagt, dass es nicht mehr lang dauert.

7a 2 a x b ✓ 3 a ✓ b x 4 a x b ✓

- 7b 2 a Ich frühstücke, obwohl ich in der Früh wenig Hunger habe. b Ich frühstücke, weil ich in der Früh großen Hunger habe.
3 a Chems kocht gern für Freunde, weil Kochen sein Hobby ist. b Chems kocht gern für Freunde, obwohl ihm Kochen keinen Spaß macht. 4 a Nadja geht zu Fuß in die Arbeit, obwohl sie sich nicht so gern bewegt. b Nadja geht zu Fuß in die Arbeit, weil sie sich bewegen möchte.

Seite 123

- 8 2 Obwohl Tim zurzeit arbeitslos ist, lädt er seine Freundin in ein teures Restaurant ein. – Tim lädt seine Freundin in ein teures Restaurant ein, obwohl er zurzeit arbeitslos ist. 3 Obwohl Johan Hunde und Katzen liebt, hat er kein Haustier. – Johan hat kein Haustier, obwohl er Hunde und Katzen liebt. 4 Obwohl Dana gern mehr lesen möchte, schaut sie jeden Abend fern. – Dana schaut jeden Abend fern, obwohl sie gern mehr lesen möchte. 5 Obwohl ich viel Schlaf brauche, gehe ich oft erst um Mitternacht ins Bett. – Ich gehe oft erst um Mitternacht ins Bett, obwohl ich viel Schlaf brauche.
- 9 2 weil 3 trotzdem 4 deswegen 5 obwohl 6 Trotzdem 7 weil 8 obwohl
- 10 2 du, eine 3 Gehen wir 4 nichts gesehen 5 Ich habe heute

Seite 124

- 11 1 Puls, Blutzucker 2 Gewohnheit 3 Diät 4 Erholung 5 Rollen 6 Gefahr 7 Reaktion 8 schweigen 9 ständig 10 faul
Lösung: kein Nachteil ohne Vorteil
- 12a **Vorteile** Zeile 6: Mit diesen Punkten können sie später spezielle Produkte zu günstigeren Preisen kaufen.
Zeile 7: Andere freuen sich über E-Mails mit Produktinformationen oder checken gern Sonderangebote in einer Kunden-App und kaufen genau dann, wenn etwas gerade günstig ist.
Nachteile Zeile 15: Gegen Kundenkarten spricht auch, dass die Unternehmen damit Informationen sammeln. Zeile 16: Neben Name und Alter weiß zum Beispiel ein Drogerie- oder Supermarkt dann oft auch, wie viel Geld jemand ungefähr verdient.

Zeile 17: Außerdem weiß er natürlich ganz genau, was Sie einkaufen. Zeile 21: [...] nicht vergessen, dass man mit Informationen bezahlt und dann genau die „richtige“ Werbung bekommt. Zeile 24: Punkte werden nämlich oft nach kurzer Zeit wertlos.

Seite 125

- 12b 2 richtig 3 richtig 4 falsch 5 falsch 6 richtig 7 falsch

13 **Musterlösung:**

A Ein Vorteil ist, dass man mit Kundenkarten Geld sparen kann, weil man Rabatte bekommt und später spezielle Produkte zu günstigeren Preisen kaufen kann. Außerdem macht das Punkte-Sammeln Spaß! Es ist auch super, dass man Mails mit Produktinformationen bekommt und in der Kunden-App Sonderangebote checken kann.

B Ein Nachteil ist, dass die Leute zu viele Dinge kaufen, die sie nicht brauchen, nur weil sie mit der Kundenkarte günstiger sind. Gegen Kundenkarten spricht auch, dass die Unternehmen damit Informationen sammeln. Sie wissen dann nicht nur Namen und Alter der Kunden und Kundinnen, sondern auch, wie viel Geld man ungefähr verdient und was jemand einkauft. Man kann zwar Geld sparen, bezahlt aber mit persönlichen Informationen und bekommt die „richtige“ Werbung. Am Ende spart man auch gar nicht so viel, wenn man mehr kauft als man braucht. Außerdem werden Punkte auch oft nach kurzer Zeit wertlos.

C Ein Vorteil ist, dass man mit Kundenkarten Geld sparen kann, weil man Rabatte bekommt und spezielle Produkte zu günstigeren Preisen kaufen kann. Aber am Ende spart man damit auch nicht so viel, wenn man mehr kauft, als man eigentlich braucht. Vielen Leuten macht das Punkte-Sammeln zwar Spaß und mit den Punkten kann man später günstige Sonderangebote und Mails mit Produktinformationen bekommen, aber die Unternehmen sammeln dadurch auch persönliche Informationen von ihren Kund:innen.

- 14 2 Teilnahme 3 Mitgliedschaft 4 Impfung 5 Krankheit 6 testen 7 Raucher 8 sinnvoll 9 wertvoll 10 negativ

Seite 126

- 15 C 2** Mir gefällt das Angebot besonders gut / nicht so gut.
B 3 Ich verstehe nicht, warum das gut sein soll. **4** Ich frage mich, wie das funktioniert.
D 5 Das würde ich auf jeden Fall machen.
6 Das kann ich mir gut vorstellen.
A 7 Das würde ich nicht machen.
8 Das ist nichts für mich.
9 Das kommt für mich nicht infrage.
- 16a 2**
- 16b 2** nicht sicher **3** negativ **4** positiv
- 17 1** denselben, Abenteuer
2 treu, Kindheit, maximal
3 Tagesablauf, wohl, regelmäßig, treiben
4 zuverlässig, feste, eilig
5 angenehm

Seite 127

- 18a 1** Viertel, Wohnung **2** Kino, Film
3 Sprache **4** Wünsche
5 Zahnärztin, Friseur
6 Sport **7** Farbe
- 18b 1** dasselbe, dieselbe **2** demselben, demselben **3** dieselbe **4** dieselben
5 derselben, demselben **6** denselben
7 dieselbe
- 19 2** Nein, ich habe schon sechs Jahre lang dasselbe Handy.
3 Nein, ich habe immer schon dieselben Hobbys.
4 Nein, ich habe seit meiner Kindheit dieselben Freunde.
5 Nein, ich habe jedes Wochenende dieselbe Partnerin.
6 Nein, ich habe seit zwei Jahren denselben Wintermantel.
7 Nein, ich habe schon fünf Jahre lang denselben Job.
8 Nein, ich habe seit einem Jahr dieselbe Frisur.
- 20** *Musterlösung*
Grüß Gott, mein Name ist Rosalia Rizzo. Ich komme aus Italien. Ich bin in Neapel geboren. Jetzt wohne ich in Wien. Ich bin Ingenieurin von Beruf. Ich bin verheiratet, aber ich habe noch keine Kinder. Ich spreche Italienisch, Englisch und jetzt auch Deutsch.
- 21** individuelle Lösung

Lektion 2

Luna: Was gibt's Neues?

Seite 128

- 1a** Lass mich das doch machen, Danke für deine Hilfe, Soll ich das für dich machen, Ich schaffe das schon, Wollen wir das zusammen machen, Du kannst mir helfen
- 1b 1** Ich schaffe das schon.
2 Wollen wir das zusammen machen? [...] danke für deine Hilfe.
- 2 2** Opas **3** Elifs **4** Irena **5** Karls
- 3 2** der Patientin **3** der Kinder **4** des Betriebsrats **5** des Kinderzimmers

Seite 129

- 4 2** des Hauses **3** des Tages **4** des Jahres
5 des Kurses
- 5 2** verdächtige **3** fliehen **4** Turnschuhe **5** Bart
6 Aufschrift **7** aufmerksam
- 6 2** am Samstag pünktlich um 9 zu kommen
3 die Umzugsschachteln zu packen **4** das Geld an die Umzugsfirma zu überweisen

Seite 130

- 7 2** Es ist schwierig, alles richtig zu machen.
3 Es ist gesund, viel zu lachen.
4 Es ist verboten, im Taxi zu rauchen.
5 Es ist nicht erlaubt, das Handy zu benützen.
6 Es ist richtig, die Wahrheit zu sagen.
- 8 2** Vergessen **3** bitte **4** verspreche dir
5 versuche **6** sollten **7** Wir empfehlen Ihnen
8 Willst du
- 9 2** Wir hoffen, pünktlich zu kommen. **3** Wir versprechen, nichts kaputt zu machen.
4 Wir vergessen nicht, unser Werkzeug mitzubringen. **5** Wir empfehlen euch, die Wohnung zu renovieren. **6** Wir schlagen vor, alle Zimmer weiß zu streichen.

- 10 2** a, b **3** b, c

Seite 131

- 11 1** Zuletzt **2** Dachgeschoß **3** Dieb, Beschreibung **4** beobachten
- 12a** 3, 4
- 12b 2** Bei der Einzugsfeier Beim Übersiedeln
3 beobachten einander gern sind auch aufmerksam **4** viel Glück schlechte Chancen

Seite 132

13 B Missverständnis **C** Tafel **D** Briefträger

14 1 f 2 a 3 e 4 c 6 d

15a 2 richtig **3** richtig **4** falsch **5** richtig **6** falsch
7 richtig

15b 2 Ich verstehe das falsch **3** Ich möchte das erklären **4** so ist das nicht **5** Eigentlich war es so **6** so habe ich das nicht gemeint

Seite 133

16 Musterlösung:

Sehr geehrte Damen und Herren,
in unserem Haus gibt es ein Problem mit dem Müll. Die Mülltonnen sind immer so voll, weil die Tonnen leider viel zu klein für unser Haus sind. Außerdem trennen manche MieterInnen den Müll nicht richtig. Wäre es vielleicht möglich, dass jemand herkommt und sich die Tonnen anschaut? Und vielleicht könnte die Verwaltung eine Information ans Schwarze Brett hängen, wie man den Müll richtig trennt. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung. Mit freundlichen Grüßen
Helmut Höcker

17 2 eines **3** von **4** seiner **5** ihres **6** unseres

18 2 Über das Spielzeug unseres Kindes.
3 Um die Gesundheit ihrer Eltern.
4 Mit dem Fahrrad meines Bruders.
5 Über die Probleme von Mietern / der Mieter. **6** Das Parfum ihrer Schwester.

Seite 134

19 1 d 2 a 3 f 4 h 6 b 7 c 8 e

20a Missverständnis – Zulassungsschein – fließend – Ermäßigung – Fuß – Fluss – Stress – Straße – Adresse – Größe – Nüsse – Dachgeschoß – Gruß – süß – bloß – lassen – zuverlässig – regelmäßig

20b 1 aufessen – begrüßen – müssen – heißen – wissen – ich weiß
2 Abschluss – schließen – Schlüssel – ich schließe – geschlossen

21 2 Wegen eines Scans **3** Wegen der Betriebskostenabrechnung **4** Wegen des Kopierers **5** Wegen der Beiträge **6** Wegen des Interviews

Seite 135

22 v. o. n. u.: 2, 3, 1, 4, 5, 7, 8, 6, 9

23 1 b 2 a 3 c

24 individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 1 (Lektionen Start, 1 + 2)

Seite 136

1 2 Möglichkeiten **3** Weiterbildung **4** Vorteil
5 Meister **6** Teilnahme **7** Förderung
8 Software **9** Fremdsprachen **10** fließend
11 nützlich

2 2 Krankheiten **3** behandelt **4** erkannt
5 Unterschied **6** nehmen ... teil **7** warnen
8 ständigen **9** Analysieren **10** schaden
11 Therapie

Seite 137

3 2 stehlen **3** aufmerksame **4** beobachtet
5 fliehen **6** Kriminalpolizei **7** verdächtigen
8 Beschreibung **9** Bart **10** Einbrecher

4 B des [...] Fahrrads **C** der Behandlungskosten **D** meines Computers

5 2 viele **3** mehreren **4** viele **5** Manchen
6 einige **7** manchen **8** alle **9** viele
10 wenigen

Seite 138

6 2 Ich wünsche mir eine neue Küche, obwohl meine Küchenmöbel noch gut sind.
3 Obwohl ich schon vor vier Wochen eingezogen bin, kenne ich die neuen Nachbarn noch nicht.
4 Ich hänge die Wäsche lieber in der Wohnung auf, obwohl es eine Waschküche gibt.
5 Obwohl der Bus vor meiner Haustür stehen bleibt, fahre ich auch bei Regen mit dem Rad.

7 2 Es ist ihr wichtig, sich bei Harry für den guten Tipp zu bedanken.
3 Sie darf nicht vergessen, den alten Stromanbieter zu kündigen.
4 Sie muss um 14:00 Uhr zum Zahnarzt gehen. Aber sie hat keine Lust, zum Zahnarzt zu gehen.
5 Dann will sie noch den neuen Kasten aufbauen. Leider schafft sie es nicht mehr, den neuen Kasten aufzubauen.

8 2 derselben, derselbe **3** dasselbe, denselben **4** demselben **5** demselben

Seite 139

- 9a** 2 positiv 3 ist nicht sicher 4 positiv
- 9b** 2 ~~alle immer gratis~~ im Moment gratis
3 ~~einmal im Leben~~ jedes Jahr neu
4 ~~eigentlich eine~~ keine einfache
- 10** *Musterlösung 1:*
Ich finde die App interessant. Mir gefällt besonders, dass man prüfen kann, ob man genug trinkt. Wenn die App kostenlos ist, kann ich mir gut vorstellen, sie einmal auszuprobieren. Ein Vorteil ist sicher, dass man viel über sich und seine Ernährung lernt. Der Nachteil ist, dass man selbst regelmäßig alles notieren muss. Ich bin nicht sicher, ob ich die Disziplin dafür habe.

Musterlösung 2:

So eine App kommt für mich nicht infrage. Warum soll ich mich von einer App kontrollieren lassen? Das Leben soll auch Spaß machen. Gegen so eine App spricht auch, dass die Menschen immer mehr Angst haben, Fehler zu machen. Oder sie sind enttäuscht, wenn sie ihre Ziele nicht erreichen.

Musterlösung 3:

Ich habe so eine App schon ausprobiert. Bei mir war das so: Ich wollte ein paar Kilos verlieren. Aber alle Diäten haben nicht funktioniert. Erst mit der App hat es geklappt. Der Vorteil dieser App ist, dass sie dabei hilft, sein Verhalten zu ändern. Für die App spricht auch, dass man sehr gute Tipps bekommt. Ich koche jetzt mit viel mehr Abwechslung und habe Lust, neue Sportarten auszuprobieren.

Seite 140

- 11a** 2 Die richtige Schlafdauer 3 Gefahren durch zu wenig Schlaf 4 Gute Schlafgewohnheiten
- 11b** 2 richtig 3 falsch 4 richtig 5 richtig 6 falsch 7 falsch 8 richtig

Seite 141

- 12** 2 Das sehe ich genauso. / Der Meinung bin ich auch. / Du hast recht. / Ich finde auch, dass jeder selber was tun kann. / Ich finde es auch wichtig, selber was fürs Klima zu tun.
3 Das sehe ich anders. / Da bin ich anderer Meinung. / Ich bin nicht sicher. / Das halte ich für keine gute Idee. / Ich weiß nicht ...

4 Der Meinung bin ich auch. / Das sehe ich genauso. / Du hast recht. / Ich finde auch, dass man zu viel Zeit in den sozialen Netzwerken verbringt.

- 13** 1 Ich möchte das erklären 2 So war das nicht; Oje, das ist ein Missverständnis

Lektion 3

HoA: Traumjob gesucht

Seite 142

- 1** 2 Fixanstellung 3 die Berufsberatung 4 die Arbeitserfahrung 5 das Ausbildungssystem 6 der Schulabschluss

- 2** v. o. n. u.: 2, 12, 4, 5, 10, 6, 3, 7, 8, 13, 1, 9, 11

Seite 143

- 3a** 2, 4, 5, 7, 8

- 3b** Jürgen aus Pyhra hat Physik studiert und dabei oft Daten analysiert. Jetzt unterrichtet er im Gymnasium in Gmünd. Seine Schüler finden, er ist ein sympathischer Typ.

Amina kommt aus Syrien. Sie arbeitet als Übersetzerin in einem Büro. Heute macht sie Überstunden, dafür kann sie übermorgen früher Schluss machen und zur Physiotherapie gehen.

- 3c** 1 ü: Übung, Psychologie, sympathisch, begrüßen, Brücke, System
i: Hobby, Party
2 ü: Ägypten, für, Bücher, Psychologie
i: Monir, Securityfirma, Hobby, Fantasyromane

- 4** 1 Stelle, Lebenslauf, Bewerbungsunterlagen
2 beworben, Bewerbungsgespräch
3 Firma, Betrieb / Unternehmen, Unternehmen / Betrieb
4 Lehre, Zeugnisse
5 Kollegen, Chefin, Abteilungsleiter
6 Beruf, jobbe

Seite 144

- 5a** 1 b 2 c 3 a

Seite 145

- 5b** 2 Viele 3 auch außerhalb 4 Polnisch
5 eine von Walters beruflichen Stärken.

- 5c** individuelle Lösung

- 6** 2 kein – a 3 nicht – b 4 nicht – f
5 keinen – g 6 kein – c 7 keine – e

Seite 146

- 7** 2 Nein, ich trinke keinen Kaffee zum Frühstück, sondern Tee.
3 Nein, ich möchte keine Katze haben, sondern einen Hund.
4 Nein danke, ich nehme nicht den Bus, sondern den Zug.
5 Nein, ich arbeite zurzeit nicht, sondern (ich) lerne Deutsch.
- 8** 1 *auch möglich*: Simon möchte kein Studium, sondern eine Ausbildung beginnen.
2 Ana sucht keine Teilzeitstelle, sondern eine Vollzeitstelle.
3 Gerd arbeitet nicht als Verkäufer, sondern als Handwerker.
4 Olga möchte nicht angestellt sein, sondern ein Unternehmen gründen.
5 Lien ist keine Studentin, sondern (ein) Lehrling.
6 Salif möchte nicht als Aushilfe arbeiten, sondern Verantwortung übernehmen.

Seite 147

- 9a** v. o. n. u.: 3, 2, 4, 1, 5
- 9b** 2 falsch 3 richtig 4 richtig 5 richtig
- 10** 2 b 3 a 4 f 5 e 6 c
- 11a** 2 Mit diesem Gerät kann man nicht nur kopieren, sondern auch drucken. – Mit diesem Gerät kann man sowohl kopieren als auch drucken.
3 Im Büro stehen nicht nur Regale, sondern auch Kästen. – Im Büro stehen sowohl Regale als auch Kästen.
4 Beim Kaffeeautomaten gibt es nicht nur Kaffee, sondern auch Tee. – Beim Kaffeeautomaten gibt es sowohl Kaffee als auch Tee.
5 In der Kantine kann man nicht nur zu Mittag essen, sondern auch frühstücken. – In der Kantine kann man sowohl zu Mittag essen als auch frühstücken.
6 Die Arbeitskolleginnen sind nicht nur aus Tirol, sondern auch aus Vorarlberg. – Die Arbeitskolleginnen sind sowohl aus Tirol als auch aus Vorarlberg.
- 11b** *Musterlösung*:
In meinem Kleiderkasten gibt es nicht nur Pullover, sondern auch Jeans. – In meinem

Kleiderkasten gibt es sowohl Pullover als auch Jeans.

Seite 148

- 12** A Quereinsteiger B Gerichte, Speisekarte, überlegen C öfter, lohnt D Versicherungen E probieren, fein
- 13** 2 Tom kann weder gut schwimmen noch surfen. 3 Thea mag weder Fernsehen noch Kino. 4 Tom mag weder Nudeln noch Pizza.

Seite 149

- 14** 2 Nein, wir brauchen weder Zwiebeln noch Erdäpfel. 3 Ja, wir brauchen sowohl Tomaten als auch Käse. 4 Ja, wir brauchen nicht nur Chips, sondern auch Nüsse. 5 Nein, wir brauchen kein Brot, sondern Semmeln.

15 *Musterlösung*:

A Sehr geehrte Frau Pohl,
im Supermarkt habe ich Ihre Anzeige gesehen: Sie möchten Ihr Fahrrad verkaufen. Ich habe Interesse an dem Fahrrad. Könnten Sie mir sagen, wie alt es ist? Und ist es möglich, dass ich mir das Fahrrad anschauen kann? Ich bin am besten am Abend unter folgender Nummer erreichbar: 0668 9088543.
Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung!
Mit freundlichen Grüßen
Ayla Azizi

B Lieber Herr Mansour,
ich schreiben Ihnen, weil ich mich bei Ihnen für das Internationale Frühstück diesen Freitag angemeldet habe. Leider habe ich an diesem Tag aber einen Arzttermin und kann nicht kommen. Ich würde aber gern nächsten Freitag am Frühstück teilnehmen und wollte Sie fragen, ob das möglich ist. Über eine kurze Antwort würde ich mich freuen.
Mit freundlichen Grüßen
Kostas Petridis

- 16** individuelle Lösung

Lektion 4

Samir: Mobil ohne Auto?

Seite 150

- 1** 2 leisten 3 Motor 4 transportieren 5 Sitze
2 2 b 3 a 4 a

- 3** 2 weder ... noch **3** sowohl ... als auch
4 entweder ... oder **5** sowohl ... als auch
- 4** 2 Wir können entweder unsere Fahrräder mitnehmen oder in Krems E-Bikes mieten.
3 Ich möchte weder eine Vollzeitstelle haben noch befristet angestellt sein.
4 Für den Urlaub können wir entweder ein Ferienhaus mieten oder ein Hotelzimmer buchen.

Seite 151

- 5** 1 c, g 2 a, b, h 3 c, f, i 4 b, c, f 5 f, e 6 c, f, i
7 c, g 8 e, i, f, c 9 a, h 10 d 11 b, i, e
- 6** 2 Die Stadt plant mehr Grünflächen, damit die Leute sich besser erholen können.
3 Viele Menschen verzichten auf Reisen mit dem Flugzeug, um etwas für die Umwelt zu tun.
4 Der Kundendienst hat sich gemeldet, um den Termin zu bestätigen.
5 Der Arzt verschreibt mir eine Behandlung, damit mein Rücken nicht mehr so weh tut.
6 Die Städte finanzieren den öffentlichen Verkehr, um die Mobilität zu verbessern.
- 7** 2 pflanzen 3 schützen 4 Generationen
5 gegenseitig 6 bauen

Seite 152

- 8a** Maßnahme / Aktion: 1-6; Ziel: a-f
- 8b** 1 f 2 e 3 a 4 c 6 d
- 8c** *Musterlösung:*
Damit man möglichst viel erleben kann und nicht weit fahren muss, sollte es auch in den Wohnvierteln Kunst, Kultur und Cafés geben. Um im Sommer die Temperatur in der Stadt zu reduzieren, müsste man Grünflächen mit kleinen Seen planen. Damit mehr Platz für Grünflächen und Spielplätze bleibt, sollte man mehr Hochhäuser bauen. Um besonders für ältere Leute Möglichkeiten zur Erholung im Grünen zu schaffen, wollen ein paar Leute das Projekt „Bänke für den Park“ starten. Um etwas für den Klimaschutz zu tun, sollte man auf Reisen mit dem Flugzeug verzichten und die Bahn nehmen.
- 9** 2 Um etwas für die Umwelt zu tun.
3 Um Energie zu sparen.
4 Um die Luft in der Stadt zu verbessern.
5 Um Erfahrungen zu sammeln.
6 Um das Richtige anzukreuzen.

- 8** Damit die Stimmung im Haus gut ist.
9 Damit unsere Kinder auch in Zukunft gut leben können.
10 Damit sie grün bleiben.
11 Damit alle Menschen sich (*auch möglich:* Damit sich alle Menschen) eine Wohnung leisten können.
12 Damit alle Besucher-innen und Besucher sich (*auch möglich:* Damit sich alle Besucherinnen und Besucher) dort wohlfühlen können.

Seite 153

- 10** 1 Entfernungen, Alternative, sowieso
2 Umweltschutz, kritisch
- 11** 2 b 3 a 4 a
- 12** 2 Kfz-Kennzeichen 3 einen Ersatz
4 Kraftfahrzeug 5 „Schein“ 6 Behörde.

Seite 154

- 13** 2 der Ordinationszeit 3 des Unterrichts
4 Ihres Praktikums
- 14** 2 Kinder- und Jugendhilfe 3 Standesamt
4 Arbeiterkammer
- 15a** 2 oder 3 Auskünfte
- 15b** 2 richtig 3 richtig 4 richtig 5 keine Information 6 keine Information
- 16a** 1 d 2 e 3 b 4 a

Seite 155

- 16c** 2 HNO 3 DVD, CD 4 PIN 5 WLAN 6 IBAN
- 17** 1 Können Sie mir bitte erklären, ...
2 ... ich denke, das ist jetzt alles.
3 Entschuldigung? Das habe ich nicht verstanden.
4 Ich glaube, jetzt sind wir fertig.
- 18** 2 berücksichtigt 3 fällig 4 Rückfragen
5 einschließlich

Seite 156

- 19** 3 eines Jahres 4 einer Stunde 5 von zwei Tagen 6 eines Tages
- 20** 1 ... aber 2 entweder ... oder 3 zwar ..., aber
4 trotzdem 5 obwohl 6 zwar ..., aber
- 21** 1 B 2 A 3 X 4 E 5 D

Seite 157

- 22** individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 2 (Lektionen 3 + 4)

Seite 158

- 1 2 offiziellen 3 überlege 4 anerkennen
5 lohnt 6 angestellt 7 weiterbilden
8 Unterstützung 9 Vorträge
- 2 2 Maßnahmen 3 pflanzen 4 Grünflächen
5 Alternativen 6 Mobilität 7 verzichten
8 reduzieren 9 Klimaanlage 10 fördern
11 verbessern

Seite 159

- 3 2 anschaffen 3 transportierst 4 Geschwindigkeit 5 Entfernungen 6 Fahrzeug
- 4 2 a 3 b 4 a 5 b
- 5 2 eines Jahres 3 der Arbeitszeiten
4 einer Woche 5 eines Monats

Seite 160

- 6 1b Ich habe weder Lust auf einen Ausflug noch auf einen Besuch bei Tante Sonja.
2a Ich benütze sowohl mein altes Fahrrad als auch mein schnelles Motorrad.
2b Ich habe weder ein Fahrrad noch ein Motorrad. Ich gehe zu Fuß!
3a Man kann entweder fix angestellt sein oder sich selbstständig machen.
3b Ich kann mir sowohl eine Fixanstellung als auch die Selbstständigkeit vorstellen.
- 7 2 nicht ... sondern 3 kein ... sondern
4 nicht nur ... sondern auch
5 nicht nur ... sondern ... auch
- 8 2 Das AMS bietet finanzielle Förderungen an, damit Gründer:innen leichter starten können. 3 Ein Steuerberater hilft bei der Steuererklärung, damit Selbstständige und Arbeitnehmer keine Fehler dabei machen. 4 Sergej möchte sich selbstständig machen, damit er in seinen beruflichen Entscheidungen freier ist. / [...], um in seinen beruflichen Entscheidungen freier zu sein. 5 Kamala muss ihren Abschluss anerkennen lassen, damit sie in der Pflege arbeiten kann. / [...], um in der Pflege arbeiten zu können.

Seite 161

- 9 2 Umut hat **zwar** viel Arbeitserfahrung, **aber** er findet keine Stelle. 3 Du hast **zwar** eine Ausbildung gemacht, **aber** du hast kein Zeugnis. 4 Nadia hat **zwar** die B1-Prüfung bestanden, **aber** sie fühlt sich immer noch

unsicher in Deutsch. 5 Du bist **zwar** gut im Planen, **aber** du bist zu langsam.

10a 3, 4, 7, 8

10b auch wer wenig verdient, hat die Chance auf eine Wohnung; Wohnung auf Lebenszeit; hohe Lebensqualität; Car-Sharing-Angebot; Lastenfahrrad für Bewohner; umweltfreundliche Heizung; Werkstattraum und Garten für alle

11 *Musterlösung:*

Ich lebe am Land in einer Kleinstadt. In meiner Stadt gehe ich meistens zu Fuß oder fahre mit dem Rad. Wenn ich aber zu einem Amt nach ... muss, fahre ich mit dem Zug. Leider habe ich kein Auto. Das wäre manchmal schon praktisch, weil der Zug nur alle zwei Stunden fährt. Und im Winter ist es auf dem Bahnsteig sehr kalt. Ich würde mir wünschen, dass die öffentlichen Verkehrsmittel besser werden. Mehr günstige Busse und Züge, denn Bus und Bahn sind die Zukunft.

Seite 162

12 v. o. n. u.: 5, 4, 3, 1, 2, 6

Seite 163

- 13 1 Ist das richtig? 3 Das kann man so nicht sagen. 4 Was meinen Sie damit? 5 Können Sie das bitte wiederholen? 6 Ich denke, das ist erst einmal alles.
- 14 2 Ich habe einen Berufsabschluss als Werkmeister gemacht.
3 Ich habe in Gabrovo als Werkzeugbautechniker gearbeitet.
4 Ich habe mehrere Kurse in Metalltechnik gemacht.
5 Ich habe die B1-Prüfung bestanden.
6 Ich habe gelernt, Verantwortung zu übernehmen.
7 Außerdem kann ich mit Technik umgehen.

Lektion 5

Zofia: Vielfalt in Neuberg

Seite 164

- 1 eine Themenwoche machen / ankündigen / gestalten
Gegenstände reparieren / wegwerfen
eine Rede halten / ankündigen

Kinder betreuen
eine Präsentation gestalten / machen /
ankündigen
ein Plakat machen / wegwerfen / gestalten

- 2 **2** Monitor **3** Fernbedienung **4** Fahrradklingel
5 Mobiltelefon **6** Motorroller **7** Tastatur
8 Rechner **9** Festnetztelefon **10** Stecker
Lösungswort: Bibliothek

Seite 165

- 4a** 2 d 3 a 4 c
- 4b** 2 das Festnetztelefon, das noch funktioniert
3 die Handtasche, die mir nicht mehr gefällt
4 die Handwerker, die alte Gegenstände
reparieren können
- 5a** 2 die 3 das 4 die 5 der 6 die 7 das
- 5b** 2 Kaputte Gegenstände sind Gegenstände,
die kaputt sind. 3 Ein Motorroller ist ein
Roller, der einen Motor hat. 4 Ein alter
Rechner ist ein Rechner, der alt ist.
5 Ein Kinderspielzeug ist ein Spielzeug, das
für Kinder ist. 6 Eine Klingel an der Tür ist
eine Klingel, die an der Tür ist.
- 6** 2 Ja, ich habe einen Kofferraum, der viel
Platz bietet. 3 Ja, ich habe eine
Kaffeemaschine, die sehr guten Kaffee
macht. 4 Ja, ich habe ein Telefon, das noch
von meiner Mutter ist. 5 Ja, ich habe
Kollegen, die mir immer helfen.

Seite 166

- 7** 1 c 2 b 3 a
- 8** 2 b, c 3 a, c 4 b, c
- 9a** 2 Österreich 3 privat 4 zum ersten Mal

Seite 167

- 9b** 2 ~~eine halbe Stunde~~ / 20 Minuten 3 nicht
auf jeden Fall / unbedingt
4 ~~darf man nicht zu früh~~ (soll / sollte man)
ein paar Minuten früher 5 ~~ein bisschen zu~~
~~früh~~ nicht zu früh 6 ~~pünktlicher und~~
~~strenger~~ entspannter und flexibler
- 9c** *Musterlösung:*
Hallo Juanita, nein, man muss nicht immer
superpünktlich sein, es kommt auf die
Situation an. ☺ Bei wichtigen Terminen, wie
z.B. auf einem Amt oder beim Arzt, sollte
man auf jeden Fall sehr pünktlich sein und
am besten ein paar Minuten früher
kommen. Bei privaten Einladungen ist es

aber sogar besser, nicht zu früh zu kommen,
weil die Gastgeber vielleicht noch nicht
fertig mit den Vorbereitungen sind. Man
sollte aber auch nicht mehr als 20 Minuten
zu spät kommen.

- 10** 2 Es ist das Lächeln. Ich liebe das Lächeln
so sehr. Es ist das Lächeln, das ich so sehr
liebe. 3 Und es ist deine Pünktlichkeit. Ich
finde die Pünktlichkeit wichtig. Und es ist
deine Pünktlichkeit, die ich wichtig finde.
4 Aber deine Blicke mag ich am meisten! Du
sendest mir diese Blicke. Aber diese Blicke,
die du mir sendest, mag ich am meisten.
- 11** 2 Ich wünsche mir eine Wohnung, die ich
mir auch leisten kann. 3 Wie findest du die
modernen Häuser, die die Stadt zurzeit
baut? 4 Wo steht der Baum, den ihr
gepflanzt habt? 5 Wir sind begeistert von
dem neuen Foto-Wettbewerb, den die Stadt
fördert.
6 Das ist das Parkpickerl, das ich in unserer
Straße brauche, wenn ich parken will.

Seite 168

- 12** 2 [...], die sie in Österreich erleben 3 [...], die
sie feststellen 4 [...], das sie zu kalt finden.
5 [...], das mehr Sonnentage hat. 6 [...], der
häufig ein Problem für sie ist 7 [...], den man
mit einer Person hat 8 [...], die sie den
Leuten im Kurs geben können 9 [...], den
man regelmäßig trifft
- 13a** **So Hyang:** Apfelsaft gespritzt! Das ist
Apfelsaft mit Mineralwasser. Warum soll
man Wasser in Saft tun? [...]

Seite 169

- 13a** **Shirin:** [...], hat sie ein paar Kekse auf den
Tisch gestellt. [...] Die Bekannte hat mir auch
nicht angeboten, ein Keks zu nehmen.
Hadi: Ich habe die Erfahrung gemacht, dass
es nicht wichtig ist, was man kann. Wichtig
ist nur, dass man eine offizielle Ausbildung
mit Zeugnis hat.
- 13b** 2 auch 3 manchmal noch komisch 4 für alles
ein Zeugnis
- 14a** 2 a 3 g 4 f 5 b 6 e 7 c
- 14b** *Musterlösung:*
[...] Für mich war neu, dass man sich oft mit
einem Bussi begrüßt. Das habe ich vorher
so nicht gekannt. Bei uns gibt man sich nur
die Hand. Warum soll ich jemandem ein

Bussi geben, den ich nicht sehr gut kenne?
Am Anfang war das für mich seltsam.

Seite 170

- 15 2 Also, wenn ich dazu etwas sagen darf
3 Möchte noch jemand etwas zu diesem Thema sagen
4 Aber ich würde gern ein anderes Thema ansprechen
5 Gibt es noch ein Thema, das ihr gern ansprechen würdet
6 Wir kommen langsam zum Ende 7 Hast du vielleicht noch eine Frage

- 16 1 a 2 b 3 a 4 c

Seite 171

- 17 2 sodass es nur wenige Plätze gibt.
3 sodass mehr Gäste an der Veranstaltung teilnehmen können.
4 sodass man mit etwas Glück eine Eintrittskarte gewinnen kann.
5 sodass man sich auch später die Geschichten noch einmal anhören kann.
- 18 2 sodass 3 deswegen 4 deswegen
5 deswegen 6 sodass 7 sodass
- 19 individuelle Lösung

Lektion 6

Amadou: Miteinander reden

Seite 172

- 1 2 d 3 b 4 c 5 a
- 2a 1 v. o. n. u.: 2, 4, 1, 8, 5, 7, 6, 3
2 v. o. n. u.: 1, 4, 2, 5, 6, 3
- 2b **das Thema wechseln:** Apropos Kaffee ...
Übrigens, da fällt mir was ein ...
um etwas bitten: Kannst du mir fünf Euro wechseln?, Ich wollte dich fragen, ob du dir das einmal anschauen könntest.

auf eine Bitte reagieren: Warte. Ich schaue einmal nach., Sicher, gern. Aber im Moment geht es leider nicht.

- 3a C, F, A, E, B

Seite 173

- 3b 2, 3, 6, 7

Seite 174

- 4 1 c 2 a, d, f
- 5 2 mitteilen 3 zusammenfassen 4 entstanden
5 Gegensatz 6 realistisch 7 mündlich
8 aufzuschreiben 9 grundsätzlich

Seite 175

- 6 2 Ich hätte einen Vorschlag, wie wir die Kantine dekorieren können. 3 Lasst uns doch jetzt schon ausmachen, wer welche Aufgaben übernimmt. 4 Ich weiß auch, woher wir die besten Würstel kriegen. 5 Und ich habe Ideen, was wir den Veganer:innen anbieten können. 6 Aber ich würde gern wissen, ob wir die Getränke selber kaufen oder liefern lassen sollen. 7 Habt ihr sonst noch Vorschläge, wie wir alles am besten schaffen?
- 7 2 ansprechen 3 vernünftige 4 interessiert
5 festhalten 6 verlassen 7 vertraue
- 8 2 mitteilen 3 versprechen 4 stören 5 finden
6 begegnen

Seite 176

- 9 1 auf 2 an 3 zu 5 auf
- 10 2 ihm 3 ihm 4 ihnen
2 Rob ist ein Sänger, dem Menschen gern zuhören. 3 Künstler brauchen ein Publikum, dem sie ihre Kunst präsentieren können.
4 Der Autor Maxim Engel hat viele Fans, denen er noch nie persönlich begegnet ist.
- 11 2 die 3 denen 4 das 5 der 6 der 7 den 8 die
9 dem
- 12 B Wir haben eine neue Chefin, die wir alle mögen, die mit dem Skateboard ins Büro kommt und der immer lustige Witze einfallen.

Seite 177

- 12 C Wir sind ein cooles Team, das Geld nicht interessiert, das etwas für Umwelt und Klima tun will und dem Spaß bei der Arbeit wichtig ist.
D Joachim und Rosi sind zwei Freunde von mir, die ich fast nie besuchen kann, die oft draußen in der Natur sind und denen Bewegung Spaß macht.
- 13 2 Für mich heißt das 3 Ich fühle mich dabei nicht gut 4 Ich würde mir wünschen 5 Und ich schlage vor 6 Wie seht ihr das

14 *Musterlösung:*

[...] Mir ist aufgefallen, dass du dich nicht an den Putzplan hältst. Immer wenn du an der Reihe bist, bist du nicht da oder hast keine Zeit. Für mich heißt das, dass ich für dich putzen muss und ich fühle mich dabei nicht gut. Ich schlage vor, dass wir heute Abend besprechen, wie wir die Situation ändern können, sodass wir weiterhin gut miteinander auskommen. Wie siehst du das?

15a *Musterlösung:*

Auf dem Foto sehe ich zwei Personen: eine Frau und einen Mann. Sie schauen sich nicht an, sondern jeder schaut in eine andere Richtung. Die Frau schaut auch sehr unglücklich aus. Ich denke, dass sich die beiden gestritten haben.

15b *Musterlösung:*

Ich habe schon einmal einen Streit mit meinen besten Freunden gehabt. Sie sind einfach ohne mich ins Kino gegangen, obwohl sie gewusst haben, dass ich mir den Film auch gern anschauen will. Konflikte machen mich wütend oder traurig – je nachdem. Ich finde es auch immer sehr anstrengend, mit Leuten zu streiten. Am besten ist es deswegen, wenn Konflikte gar nicht erst entstehen. Man sollte einfach öfter miteinander reden! Wenn es einen Konflikt gibt, versuche ich ruhig und nicht zu emotional zu reagieren. Den Konflikt mit meinen Freunden habe ich so gelöst, dass ich offen mit ihnen gesprochen habe und ihnen erklärt habe, was mich an ihrem Verhalten gestört hat.

Seite 178

16 *auch möglich:* Da sich die fleißigen, ruhigen Mitarbeiter:innen in Konfliktsituationen besonders unwohl fühlen, kündigen sie oft zuerst.

Da ständige Konflikte dem Unternehmen schaden, sollten Sie als Chef:in spätestens jetzt reagieren.

Da sie ihren Ärger deutlich zeigen, bekommen laute, wütende Mitarbeiter:innen oft recht.

Da man in Rollenspielen üben kann, empfehlen wir diese Fortbildungen sowohl Ihnen als auch Ihren Mitarbeiter:innen.

17a B

17b 2 verloren 3 nicht 4 Keine 5 alle gewinnen.

18a **fühlen:** wir fühlten, ihr fühltet, sie / Sie fühlten

geben: ich gab, er / sie gab, wir gaben, sie / Sie gaben

kennen: ich kannte, du kanntest, er / sie kannte, ihr kanntet

18b 2 Sie gingen. 3 Du fragtest. 4 Ihr dachtet.

5 Ich schaute an. 6 Wir nahmen. 7 Sie merkte. 8 Du trafst. 9 Ich spürte. 10 Wir freuten uns.

Seite 179

19 2 fanden 3 gab 4 hatte 5 war 6 brauchte 7 konnte 8 wurde 9 kannten

20 Wie die Polizei am Vormittag mitteilte, gab es letzte Nacht in der Grillparzerstraße einen Einbruch. Der Einbrecher stieg durch ein Fenster in das Wohnhaus. Eine Nachbarin beobachtete das und rief die Polizei an. Als die Polizei kam, floh der Mann durch den dunklen Garten und verschwand. Allerdings verletzte er sich dabei am Fuß. Kurze Zeit später fanden ihn die Polizisten und brachten ihn auf die Polizeistation.

21a 2 reisen – reisten 3 studieren – studierten 4 schreiben- schrieb 5 Lieder – leider 6 weiter – wieder

21c Singst du ein Lied für mich?", fragte sie. Ich sang das Lied vom Mond. „Scheint der Mond?", fragte sie. Ich sah zum Himmel und der Mond schien. „Schreibst du etwas für mich?", fragte sie. Und ich schrieb einen Brief. Bleibst du, bis ich einschlafe?", fragte sie. Und ich blieb, bis sie schlief.

22 individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 3 (Lektionen 5 + 6)

Seite 180

1 2 a 3 a 4 b 5 b 6 b

2 2 Fähigkeiten 3 Ansichten 4 Humor 5 Staatsangehörigkeiten 6 individuelle

3 2 verlangt. 3 aufzuregen 4 merke 5 verlassen 6 beruhigst 7 entstanden

Seite 181

4 1 c 3 f 4 e 5 g 6 d 7 b

- 5** 3 brachte ... mit 4 stand 5 verschwand
6 stellte 7 fand 8 schaute 9 fragte
10 antwortete 11 gab
- 6** 2 Außerdem ist eine Kollegin dauernd krank, sodass wir ihre Aufgaben übernehmen müssen. 3 Aber wir wollen ein gutes Betriebsklima, sodass wir freundlich miteinander umgehen. 4 Außerdem verdienen wir gut, sodass sich fast niemand beschwert. 5 Letzten Monat fehlte sogar die Hälfte des Personals, sodass ich viele Überstunden gemacht habe.

Seite 182

- 7** 2 den, das 3 der, der 4 dem, denen, die

8a v. o. n. u.: 4, 1, 2, 5, 3

8b 2 a 3 b 4 b

Seite 183

- 9a** 2 einen Ausweis für die Stadtbibliothek
3 nur für wenige Dinge 4 14 Tage 5 auf der Homepage
- 9b** weniger Müll; die Möglichkeit, ein Spiel vor dem Kauf zu testen

Seite 184

- 10** *Musterlösung:*
Liebe Kolleginnen und Kollegen,
in letzter Zeit hat es einige Konflikte im Team geben. Dabei haben manche schlimme Vorwürfe gemacht. Das finde ich traurig und ich fühle mich nicht gut dabei. Deswegen möchte ich gern mit euch besprechen, wie wir in Zukunft besser miteinander kommunizieren können. Ich möchte gern vorschlagen, dass wir die Probleme zwar offen ansprechen, aber im Gespräch sachlich bleiben. Wir sollten versuchen, die Ansichten der anderen zu verstehen und Gemeinsamkeiten zu finden. Auf Bewertungen und harte Vorwürfe sollten wir möglichst verzichten. Was meint Ihr dazu? Vielleicht habt Ihr ja noch andere Ideen, wie wir Konfliktsituationen gut lösen können.
Lasst es uns beim nächsten Meeting besprechen.
Liebe Grüße
...

- 11** 1 b 2 c 4 d 5 a

- 12** 1 Mir war nicht klar, dass das allein meine Aufgabe ist, Eigentlich haben wir das so ausgemacht.
2 Du solltest eigentlich ... Sorry, das habe ich total vergessen. ... Es ist nicht okay, ... Ich fühle mich dabei nicht gut, denn für mich heißt das, ...

Seite 185

- 13** 2 b 3 a 4 a 5 b

- 14** 2 Ich sehe zwei Möglichkeiten 3 Wäre der erste Schritt nicht 4 Könnten wir vielleicht zu zweit 5 das finde ich auch besser
6 Würdest du dann 7 das kann ich machen

Lektion Extra

Demokratie in Neuberg

Seite 186

- 1** 1 Rechte, gleichberechtigt 2 wählen, Wahl, Gesetze 3 Migrationshintergrund
- 2a** du wurdest angeredet, er / sie / es wurde vergessen, wir wurden informiert, ihr wurdet gefragt, sie / Sie wurden kontaktiert
- 2b** 2 Kuchen wurde gegessen.
3 Würstel wurden gegrillt.
4 Spiele wurden gespielt.
5 Geschichten wurden erzählt.
6 Informationen wurden ausgetauscht.

Seite 187

- 3** 1 politisch 2 Bombe, Weltkrieg, Explosion
3 getötet, verhaften, Gefängnis 4 Tod, Verlust 5 zerstört 6 befreit, demokratischer
- 4** 2 der, das Sackerl 3 die, das Semmerl
4 der, das Wagerl 5 die, das Schachterl
6 der, das Tischerl
- 5** 2 Pickerl 3 Wagerl 4 Semmerl

Seite 188

- 6** 2 sorgen 3 Protest 4 Mehrheit 5 duzen
Lösung: „sich Notizen machen“
- 7** 1 ...regierung, beschließen 2 demonstrierten, Kandidaten, Demonstration
3 Konzept, überzeugt, abgestimmt, Mehrheit, leiten
- 8** 1 Seitdem 2 für, seit 3 seit, am, seitdem
4 während

9 2 der 3 des 4 des

Seite 189

10 A 3 B 2 C 4

11 1 richtig 2 a 3 falsch 4 c 5 richtig 6 a

Werte- und Orientierungswissen

Lektion 1 – GESUNDHEIT FÜR ALLE

Seite 190

1a 1, 3

1b *Musterlösung:*

1 Die Sozialversicherung ist nicht nur eine Krankenversicherung, sondern auch eine Arbeitslosenversicherung, Pensionsversicherung und Unfallversicherung.

2 Solidaritätsprinzip bedeutet, dass man sich nicht nur um sich selbst kümmert.

3 Deswegen ist es sehr wichtig, dass möglichst viele Menschen arbeiten und in die Sozialversicherung einzahlen.

Seite 191

2a *Musterlösung:*

Marek: Die e-card ist ein persönliches Dokument und man darf sie nicht weitergeben, auch nicht an Familienmitglieder

Silvana: Wenn man nicht alle Untersuchungen rechtzeitig machen lässt, bekommt man weniger Kinderbetreuungsgeld.

HansK: Die Vorsorgeuntersuchung ist kostenlos. Man kann Krankheiten früh entdecken und besser behandeln.

Diego: Man sollte sich einen Termin beim Facharzt ausmachen, auch wenn man warten muss. Die Ambulanz im Spital ist für Notfälle.

Amira: Im Spital kann man sagen, dass man lieber von einer Frau / einem Mann behandelt werden möchte, aber es gibt kein Recht darauf. Man kann es also nicht selbst entscheiden.

2b *Musterlösung:*

Hallo Silvana, ich verstehe dich sehr gut. Es ist wirklich stressig, mit einem Baby zum Arzt zu gehen. Trotzdem solltest du unbedingt alle Untersuchungen machen lassen. Die Eltern-Kind-Pass-Untersuchungen sind sehr wichtig, um zu

sehen, ob dein Kind ganz gesund ist. Wenn du nicht rechtzeitig zu allen Terminen gehst, bekommst du auch viel weniger Kinderbetreuungsgeld. Vielleicht solltest du jemanden um Hilfe bitten, damit du nicht alles alleine machen musst. Alles Gute!

Seite 192

3 *Musterlösung:*

Sport: - Also, welchen Sport würdest du gern machen?

+ Hmm, wir könnten zusammen Fußball spielen.

- Fußball, das finde ich nicht so gut. Ich würde lieber joggen gehen.

+ Das ist eine gute Idee. Sollen wir einmal die Woche zusammen joggen?

- Ja, einmal pro Woche finde ich gut. Wir könnten gleich nächste Woche nach dem Kurs anfangen.

+ Ja, sehr gern. Das machen wir! Also dann bis nächste Woche.

In der Prüfung

1 c

2 a

3 c

4 a

5 a

Lektion 2 – FÜR EIN GUTES MITEINANDER

Seite 194

3b 2 Wohngemeinschaft 3 telefoniert, Asthma
4 alle Nachbarn.

3c *Musterlösung:*

A mit dem Nachbarn reden; sagen, dass der Müll im Gang sehr stinkt; erklären, dass man es wichtig findet, dass das Haus ordentlich ist; bitten, ob er den Müll gleich zur Tonne tragen kann; bedanken

In der Prüfung

1 b

2 a

3 a

**Lektion 3 – ANERKENNUNG VON
BERUFSABSCHLÜSSEN**

Seite 195

- 2a** **B** Ich höre oft „Nostrifizierung“ und „Nostrifikation“. Was ist das?
C Wer ist für die Anerkennung zuständig?
D Wo bekomme ich mehr Informationen?

Seite 196

In der Prüfung

- 1** c
2 a
3 a

Lektion 5 – VIELFALT IN DER GESELLSCHAFT

Seite 197

- 1a** Respekt, Akzeptanz, Verständnis, Freiheit, Vielfalt

- 1b** A 2 B 1 C 3

Seite 198

- 2b** *Musterlösung:*
Situation 1: - Meine Tochter möchte Schauspielerin werden. [...] Am liebsten würde ich es ihr verbieten.
+ Ich sehe das ein bisschen anders. Schauspieler haben doch eine Ausbildung. Also ist das schon ein Beruf. Warum glaubst du, dass das zu unsicher ist?
- Na ja, nur ganz wenige Schauspieler verdienen dabei gut. Und sie haben immer wieder gar keinen Job beim Theater oder in einem Film, sondern verdienen anders Geld. Das ist sehr unsicher.
+ Vielleicht hast du recht. Aber ich finde, das ist ähnlich wie bei anderen Berufen, bei denen man selbstständig ist. Da hat man auch nicht immer sofort viele Kunden.

Seite 199

In der Prüfung

- 1** c
2 a
3 c
4 b
5 a

6 a

7 a

8 a

9 a

Extra – ÖSTERREICHS GESCHICHTE

Seite 200

- 1b** **B** 1938 **C** 1939-1945 **D** 1945-1955
E ca. 1955-1970

- 1c** *Musterlösung:*
Welche Gruppen wurden in der NS-Zeit verfolgt?
Wann endete der Zweite Weltkrieg?
Wie lang war Österreich von den Alliierten besetzt?
In wie viele Besatzungszonen war Österreich aufgeteilt?
Wie wurde das zerstörte Österreich wieder aufgebaut?

Seite 201

- 2a** **1** die Neutralität **2** 1955 **3** 1965

In der Prüfung

- 1** a
2 b

Extra – DEMOKRATIE UND FREIHEIT

Seite 202

- 1a** 2
2b **2** Alle Menschen sind gleich viel wert (Menschenwürde).
3 Schutz vor Diskriminierung
4 Meinungsfreiheit **5** Religionsfreiheit

- 2a** *Musterlösung:*
Nicht erlaubt sind Hassrede, Aufruf zur Gewalt, Diskriminierung

Seite 203

In der Prüfung

- 1** c
2 b
3 a
4 a
5 a